

SOCIAL ENTREPRENEURSHIP
ALS NEUE METHODE



FÜR BILDUNG FÜR
NACHHALTIGEN ENTWICKLUNG

EIN PROJEKT VON



MIT **STARTUP17** BRINGEN
WIR **NACHHALTIGKEITS-
BILDUNG** UND **SOCIAL
ENTREPRENEURSHIP**
ZUSAMMEN.

StartUp17 steht für die Förderung einer anpackenden und innovations-orientierten Haltung bei jungen Menschen um die 17 Jahre, die sich für die Umsetzung der 17 globalen Nachhaltigkeits-ziele der UN einsetzen möchten. Aber wo fängt man an, wenn man eine zukunftsfähige Welt mitgestalten möchte? Einen klaren Prozess - den Weg von einer ersten Idee in die konkrete Umsetzung - bieten unter anderem die Methoden der Social Entrepreneurship. In Kombination mit dem Fokus auf die Nachhaltigkeitsziele wird so nachhaltige Entwicklung erlebbar, praktisch und realistisch.



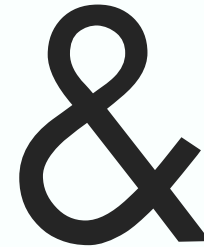
Zusammen mit eurer Klasse kommt ihr in das Freiburger Zentrum für Innovation und Macher*innentum, in den Kreativpark Lokhalle des Grünhofs. Hier stellen sich in insgesamt zehn Workshops inspirierende und nachhaltige Projekte aus dem Bereich Social Entrepreneurship vor, die mit ihrer täglichen Arbeit zur Erreichung der 17 globalen Nachhaltigkeitsziele beitragen. Sie zeigen euch, wie ihre Projekte funktionieren, was sie motiviert und wie es ihnen gelungen ist, von einer ersten Idee in die Umsetzung zu kommen.

Mit Foodtrucks, Musik und in inspirierender Atmosphäre wird aus diesem Tag ein entspanntes Festival, das zeigt, wie fortschrittlich und vielfältig Freiburgs öko-soziale Projekte sind - und dass es machbar und wichtig ist, eigene Unternehmungen zu starten!

**MACHER*INNEN VON
HEUTE TREFFEN AUF
DIE MACHER*INNEN
VON MORGEN**

SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOALS (SDGS)

Durch die Umsetzung der 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung will die Weltgemeinschaft der Vereinten Nationen (UN) weltweit ein menschenwürdiges Leben ermöglichen und dabei gleichsam die natürlichen Lebensgrundlagen dauerhaft bewahren. Dies umfasst ökonomische, ökologische und soziale Aspekte. Alle Staaten sind aufgefordert, ihr Tun und Handeln danach auszurichten. Deutschland hat sich bereits früh zu einer ambitionierten Umsetzung bekannt.



SOCIAL ENTREPRENEURSHIP

Unter dem Begriff Social Entrepreneurship (auf deutsch: Sozialunternehmertum) versteht man eine unternehmerische Tätigkeit, die einen positiven Wandel der Gesellschaft zum Ziel hat. Das „social“ ist dabei eher als „gemeinwohlorientiert“ zu verstehen und beinhaltet auch ökologische Aspekte. Social Entrepreneurs setzen sich für das Gemeinwohl sowie die Lösung sozialer Probleme oder für die Umwelt ein.



DER FESTIVALTAG, 17.10.2022

08:30 SOCIAL ENTREPRENEURSHIP MEETS NACHHALTIGKEITSBILDUNG

Einführung zur Bedeutung von unternehmerischer Denkweise für eine nachhaltige Welt von Morgen // Social Innovation Lab

09:00 WORKSHOP SESSION I

Weniger Ungleichheit: zusammen leben e.V. // Klima und Ernährung: Ernährungsrat // Innovation: Scriptbakery + Futur F // Gewässerschutz: Unterwasserwelten // SEEd

11:00 MEET THE MAKERS

Austauschformat mit Foodtrucks & Musik von Ajavain // Schüler*innen treffen auf Nachhaltigkeits- und Entrepreneurship-Akteur*innen aus der Region

13:00 WORKSHOP SESSION II

Gerechte Bildung: Experinauten // Nachhaltiger Konsum: Kleiderei // Globale Partnerschaften: fairfood // Geschlechtergerechtigkeit: Futur F und Scriptbakery // SEEd

15:00 AUSKLANG

mit Live-Musik von Julie Mbodje & Snacks





MEET THE MAKERS

11-13 UHR

startinsland -
Gründungsinitiative
Region Freiburg



MOST
Meaningful open
schooling connects
schools to communities



**Hochschulgruppe
effektiver Altrismus**
Charity
Entrepreneurship



Abteilung für
gesellschaftliche
Verantwortung der
Haufe Group



SEEd
Social Entrepreneurship
Education



lpb BW
Landeszentrale für
politische Bildung



Alnatura



**Ökostation
Freiburg**



Gexsi
Suchmaschine für eine
bessere Welt



WAS IST MEET THE MAKERS?

Mit feinem, kostenlosen Mittagssnack in der Hand und lässigen Beats auf dem Ohr durch die Lokhalle schlendern, dabei spannende Projekte entdecken und die engagierten Menschen dahinter kennenlernen... möglich macht's das Meet the Makers. Hier stellen sich Social Entrepreneurs und nachhaltige Initiativen Freiburgs in lockerer Atmosphäre vor, darunter zum Beispiel die Projekte aus dem Grünhof-eigenen Social Innovation Lab, Hochschulgruppen und andere regionale Vereine.



SDG 10: WENIGER UNGLEICHHEIT

ZUSAMMEN LEBEN E.V.

Zusammen leben e.V. (zlev) beteiligt und empowert Menschen mit unterschiedlichen Backgrounds und Fähigkeiten am Gestaltungsprozess einer nachhaltigen Gesellschaft. Für sie ist das Themenfeld Ernährung und Lebensmittelproduktion ein Tool für Kommunikation und Community-Building sowie politische Bildungsarbeit. Globale und systemische Zusammenhänge werden sichtbar und gleichzeitig ganz konkrete, alltägliche Handlungsmöglichkeiten aufgezeigt.

SDG 9: INNOVATION

SCRIPTBAKERY // FUTUR F

Because every word matters - digitale Tools für eine bessere Welt. In Zeiten von Hass im Netz, Fakenews und Klimakrise fällt digitalen Innovationen eine besondere Rolle zu - und auch eine hohe Verantwortung: denn sie lösen nicht immer gesellschaftliche Probleme, sondern können diese auch verstärken. In diesem Workshop wollen Scriptbakery AI und Futur F gemeinsam mit euch erste Ideen für digitale Tools entwickeln, die die Gesellschaft dabei unterstützen sollen, die UN-Nachhaltigkeitsziele zu erreichen.

SDG 13: KLIMA UND ERNÄHRUNG

ERNÄHRUNGSRAT

In einem Aufstrich steckt die ganze Welt! Was dein Essverhalten mit guten Arbeitsbedingungen, dem Weltklima und unserer Gesundheit zu tun hat und wo sich Menschen für eine zukunftsfähige Ernährung einsetzen und vernetzen können, erfährst du beim Ernährungsrat. Gemeinsam macht ihr einen leckeren Aufstrich, rettet dabei Gemüse und auch ein bisschen das Klima und vertieft eure Fragen zu Ernährungspolitik, Bürger*innen-engagement und Nachhaltigkeit.

SDG 14: GEWÄSSERSCHUTZ

UNTERWASSERWELTEN

Direkt unter der Wasseroberfläche gibt es eine Welt, die für die meisten von uns verborgen ist und bleibt. Um diese Faszination und die Wichtigkeit dieser Gewässer auch Landratten und anderen wasserscheuen Geschöpfen näherzubringen, hat sich das Kollektiv Unterwasserwelten zusammengesetzt. Durch Aktionen, die Bewusstsein schaffen, wollen sie euch zum Handeln anregen. Denn nur so kann jetzt und in Zukunft eine gesunde und intakte Unterwasserwelt erhalten bleiben.




SDG 17: GLOBALE PARTNERSCHAFTEN

FAIRFOOD

Die SDGs - eine harte Nuss zu knacken. Gemeinsam erkundet ihr anhand der Arbeit von fairfood Freiburg - einem Unternehmen aus der Lebensmittelbranche - was unser globales Ernährungsverhalten mit den weltweiten Zielen für nachhaltige Entwicklung zu tun hat. Die Sustainable Development Goals (Nachhaltigkeitsziele) bei der Erzeugung, im Handel und beim Verbrauch von Lebensmitteln zu berücksichtigen, ist elementar, um die Klimaziele und weltweite Ernährungsgerechtigkeit zu erreichen. Und lecker ist es noch dazu!

SDG 5: GESCHLECHTERGERECHTIGKEIT

FUTUR F // SCRIPTBAKERY



"Change the System, not The Women." Geschlechtergerechtigkeit hilft, alle anderen Ziele der UN für nachhaltige Entwicklung schneller zu erreichen. Aber Moment - sind wir nicht alle längst gleichberechtigt? In ihrem Workshop zeigen Futur F und Scriptbakery, welche Baustellen es im Bereich Chancengleichheit noch gibt, wie sich Ungleichheit in Zeiten der Digitalisierung immer weiter reproduziert und wieso das nicht nur Mädchen oder Frauen betrifft. Bringt, wenn möglich, ein Smartphone mit, um unseren Equality Guide live auszuprobieren.

SDG 12: NACHHALTIGER KONSUM

KLEIDEREI

Trotz im Schnitt 60 neuer Kleidungsstücke im Jahr, von denen fast die Hälfte nur selten getragen wird, haben wir immer wieder das gleiche Problem: nix zum Anziehen. Wie kann das sein und woher kommt der Drang danach immer etwas Neues zu haben? Welche Alternativen gibt es zum Neukaufen und welche Möglichkeiten haben wir, um unser Bewusstsein für die Auswirkungen unseres Überkonsums zu schärfen? In unserem Workshop wollen wir die Bedingungen und die Auswirkungen der Modeindustrie beleuchten, alternative Konsummöglichkeiten erarbeiten und eine öffentlich wirksame (fiktive) Kampagne für nachhaltigen (Kleider-)Konsum entwickeln.

SDG 4: GERECHTE BILDUNG

EXPERINAUTEN

Normalerweise bringen die Experinauten mit Wissenstheater, Experimentier-Shows, Workshops und Walking Acts Wissenschaft näher an die Menschen. In ihrem Workshop am StartUp17 Festival konstruieren sie mit euch und der Methode "Tinkering" aus ungewöhnlichen Materialien stabile Brücken und ihr erfahrt, warum Naturwissenschaft und Technik etwas mit Geschlechtergerechtigkeit zu tun haben.



SEEd

Social
Entrepreneurship
Education

StartUp17 ist ein Kooperationsprojekt des Social Innovation Lab mit SEEd, dem außerschulischen Bildungsträger für Social Entrepreneurship Education.

SEEd zeigt mit interaktiven Workshops einen ganz neuen Weg auf, die Auswirkungen des eigenen Handelns auf die Welt zu verstehen und verantwortungsvolle, nachhaltige Entscheidungen zu treffen. Die Workshops inspirieren und motivieren durch Social Entrepreneurship zum Start eigener Nachhaltigkeitsprojekte und zeigen eine neue Perspektive für die eigene berufliche Entwicklung auf. Aufbauend auf den Nachhaltigkeitszielen entwickeln die Schüler*innen während des SEEd-Workshops sozialunternehmerische Lösungsansätze für gesellschaftliche Herausforderungen, die sie in ihrem persönlichen Umfeld wahrnehmen. Dabei erfahren sie Selbstwirksamkeit und ihre Problemlösekompetenz wird geschärft.

WORKSHOPS UM 9UHR & UM 13:00 UHR



LIVE MUSIK

Entspannte Beats von **Ajavain** lassen uns mittags während des Meet the Makers locker durch die Halle schlendern.

Zum Ausklang des Tages versüßt uns Sängerin und Songwriterin **Julie Mbodje** den Feierabend mit Snacks und Limos im Wohnzimmer des Kreativpark Lokhalle.

FOODTRUCKS

Hier wird definitiv jede*r satt! **Beb und Bene** versorgt uns mit veganer Lasagne und einem bunten Salatbuffet. Für diejenigen, die immer auf der Suche nach neuen Spezialitäten sind, serviert **Krosshopper** einen gemischten Teller mit extra nachhaltigen Insekten-Kreationen in Form von Buffalo-Balls, Salat, Couscous, Power-Pralinen und feinen Dressings. Bei **Farina 48** kommt leckere vegetarische Pizza auf den Tisch.



KREATIVPARK

LOKHALLE

PAUL-EHRlich-STRASSE 7
79016 FREIBURG



UNSERE LOCATION






WAS IST ÜBERHAUPT DER

GRÜNHOF

Der Grünhof ist ein Think- und Do-Tank. Er gibt kreativen, nachhaltigkeitsorientierten und sozialen Innovateur*innen eine Heimat. Er bietet eine Plattform für Gründungskultur, sozial-ökologisches Unternehmertum, Gemeinwohlökonomie und Kultur. Der Grünhof hat eine hybride Organisationsstruktur: In der Grünhof GmbH werden Coworking und die Vermietung von Räumen sowie Innovationsprogramme mit Unternehmen organisiert. Der Grünhof e.V. als Verein für gesellschaftliche Innovation beheimatet alle gemeinnützigen Projekte und unterstützt sozial-ökologische Initiativen dabei, wirksame Projekte zu entwickeln.



Neben der Infrastruktur, um junge Unternehmen auf Kurs zu bringen, bietet der Grünhof unvergleichliche Möglichkeiten zu netzwerken und sich mit anderen auszutauschen. Neben großen Events, die regelmäßig in den drei Standorten stattfinden wird mit gezielten Formaten der Austausch zwischen den Mitgliedern angeregt. So findet jede*r Unterstützung, wer sie benötigt - auch Nachwuchs-Macher*innen sind herzlich willkommen!

UND DAS

social innovation lab

Soziale Herausforderungen sind lösbar. Allerdings nicht einfach so und schon gar nicht im Alleingang. Deshalb hat sich das Social Innovation Lab des Grünhofs auf die Fahnen geschrieben, Macher*innen dabei zu unterstützen, innovative Lösungen für soziale Herausforderungen zu entwickeln. Dazu bringt es Menschen, Organisationen und Kompetenzen zusammen. Konkret bietet es Raum zum Arbeiten, Workshops und Förderprogramme sowie gezielte Beratung und Zugang zu einem großen Netzwerk. Damit können aus Ideen sinnstiftende Dienstleistungen und Produkte werden, die Lücken im Sozialsystem schließen.

Schreibt uns bei Interesse an [**socialinnovationlab@gruenhof.org**](mailto:socialinnovationlab@gruenhof.org)



SCHÜLER:INNEN UM DIE 17 JAHRE

STARTEN ETWAS

ZU DEN 17
NACHHALTIGKEITSZIELEN DER UN

Junge Menschen wollen machen – nachhaltig, sozial, aber vor allem: selbst! Und wer könnte besser zeigen, wie eigene Projekte in die Umsetzung kommen, als die sozial-ökologischen Macher*innen Freiburgs, die sich schon jetzt aktiv mit ihren Social StartUps für eine zukunftsfähige Gesellschaft einsetzen? **Mit StartUp17 bringen wir Nachhaltigkeitsbildung und Social Entrepreneurship zusammen.** In zehn spannenden Workshops und bei einem lässigen Austauschformat können Schüler*innen ausprobieren, visionieren und sich von erfolgreichen Projekten motivieren lassen. Bei StartUp17 treffen die Macher*innen von morgen auf die Macher*innen von heute.

MEHR INFOS UNTER

www.social-innovation-lab.org/startup17

Veranstaltungsort: **Kreativpark Lokhalle, Paul-Ehrlich-Straße 7, 79106 Freiburg**

StartUp17 wird gefördert aus Mitteln der Glückspirale des Ministeriums für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg, der Haufe Group und aus dem Innovationsfonds für Klima- und Wasserschutz der Badenova.